

Der überlegenste Sieg der Meisterschaften

Luka Vukcevic deklassiert die norddeutsche Konkurrenz



Luka Vukcevic hat gut lachen:

Haushoch überlegen wurde er in Rostock norddeutscher U16-Meister mit dem Stab

Rostock war Austragungsort der norddeutschen Leichtathletik-Meisterschaften der Altersklassen U20 und U16. Eine Gruppe von sechs Athleten des MTV 49 Holzminden hatte die lange Reise gen Norden gewagt; ihr herausragendes Mitglied war erneut Stabhochspringer Luka Vukcevic, der nach seinem U18-Titel von Berlin vor Wochenfrist hier auch die U16-Meisterschaft hoch überlegen für sich entschied. Es war in der Gesamtübersicht der überlegenste Sieg der Titelkämpfe.

Der 15-jährige MTVer bleibt in diesem Jahr in seiner Spezialdisziplin ungeschlagen und sammelt nicht nur Titel, sondern auch Vier-Meter-Höhen in Serie. In Rostock konnte er sich – gemessen an der Vorleistung der sieben Springer – eigentlich nur selber schlagen, zum Beispiel durch den gefürchteten „Salto Nullo“, einen Auftritt ohne gültigen Versuch. Aber Deutschlands bester M15-Athlet tat der Konkurrenz den Gefallen nicht. Er wartete ab, bis das übrige Feld bei 3,40 Metern die Segel streichen musste und nahm erst danach den Wettbewerb bei 3,80 Metern auf.

Der nach langem Warten auf den Einsatz immer wieder kritische erste Sprung gelang auf Anhieb, so dass Luka bereits hier als norddeutscher Meister feststand. Nach vier Metern – ebenfalls im ersten Anlauf – und 4,20 Metern hatte er schon satte 90 Zentimeter zwischen sich und den Vizemeister gelegt. Danach entschied er sich für die neue Besthöhe von 4,41 Metern und nutzte die Gelegenheit, drei Wochen vor den deutschen Meisterschaften mit verschiedenen Stäben zu experimentieren. Ein gültiger Sprung gelang damit nicht mehr, aber die Form des MTVers stimmt. Das zeigte er auch über 80 Meter Hürden am zweiten Meisterschaftstag, als er seinen Vorlauf mit egalisierter Bestzeit von 12,24 Sekunden beendete.

Nicht ganz so hoch wie Luka kam Daniel Heise im Wettbewerb der U20, doch nach anfänglichen schwachen Sprüngen steigerte sich der ehemalige M15-Meister und überraschte seine Vereinskameraden mit einem sauberen Flug über 4,10 Meter. Auf seinen Einsatz als Startläufer der Sprintstaffel musste er verzichten, da das Team seinerseits wegen drohender Verletzungen sinnvoller Weise auf eine Teilnahme verzichtete. Leider ging so ein möglicher Titel verloren.

12,92 Meter wurden im Dreisprung für U18-Springer Edmont Nowitschichin gemessen – sein zweitbestes Wettkampfergebnis nach seinem ersten 13-Meter-Satz von Berlin. So ganz einverstanden war der junge MTVer damit nicht, aber Platz acht im Feld der älteren U20-Athleten sollte Ansporn sein, zumal ihm Landestrainer Frank Reinhard für die kommende Saison 14-Meter-Weiten prognostizierte. Im Weitsprung konnte der Vorjahrs-U18-Meister Niklas Severin zwar noch nicht wieder an die überragende Form von 2015 anknüpfen, doch einige seiner Sprünge machten Hoffnung, dass der MTVer doch noch die Sieben-Meter-Marke knackt – in Rostock musste er noch mit 6,43 Metern und Platz sieben zufrieden sein. Auf seinen Start über 100 Meter – hier ist er bereits für die deutschen Meisterschaften qualifiziert – verzichtete er auf Grund der Nachwirkungen einer Erkältung.